



Schlagzeugschüler spielen beim offiziellen Festakt vor dem neuen Schulhaus Tannenweg.

Raum für 600 Schulkinder

Mit einem Tag der offenen Türen wurden am Samstag Schulhaus und Sporthalle Tannenweg eingeweiht.

WÜRENLINGEN (chr) – Im dritten Anlauf hat es nun geklappt: das neue Schulhaus Tannenweg samt Sporthalle wurde offiziell eingeweiht. Eigentlich hätte der Anlass bereits im Mai stattfinden sollen. Immerhin hat der Schulbetrieb dann – nach dem Corona-Lockdown – am 11. Mai starten können. Laute Trommelwirbel, gespielt von Schlagzeugschülern der Musikschule üms, hallten über den Pausenplatz. Am Rednerpult vor der imposanten Klinkersteinfassade des neuen Schulhauses begrüßte Gemeinderat Patrick Zimmermann die Gäste. Als frisch gewählter Gemeinderat habe er 2014 eine Arbeitsgruppe übernommen, die sich um die Schulraumplanung kümmerte. Wegen des Bevölkerungswachstums, der Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen und dem Wechsel des Schulsystems auf sechs Jahre Primarschule war absehbar, dass die Gemeinde zusätzliche Schulhäuser braucht.

Der Ende 2014 fertiggestellte Bericht der Arbeitsgruppe zeigte, dass die Schülerzahl bis zum Schuljahr 2022 von damals rund 480 auf etwa 600 Schüler anwachsen werde und bereits auf das Schuljahr 2020/21 Raum für vier zusätzliche Abteilungen benötigt wird. Tatsächlich zählt Würenlingen heute bereits 630 Kinder im Volksschulalter, inklusive der Bezirksschüler in Endingen. Mit dem neuen Schulhaus hat Würenlingen nun genügend Schulräume erhalten, um den 600 Kindern vom Kindergarten bis zur dritten Oberstufe genügend Platz auch für zeitgemässe Unterrichtsformen zu bieten.

Gemeinden selber verantwortlich

«Ein wunderbares Ensemble» lobte Regierungsrat Alex Hürzeler die neue

Schulanlage. Als «Sportminister» freue er sich auch über die neue Turnhalle. «Halten Sie das Vereinsleben hoch, nutzen Sie die Infrastruktur für Kultur und Vereine, das gibt Kitt für das Dorf.» Es sei die erste Schulausweihung, die er dieses Jahr besuche, sagte Regierungsrat Alex Hürzeler bei seiner Ansprache. Seit fast 20 Jahren seien die Gemeinden nun selber für die Schulbauten verantwortlich, erklärte Hürzeler. Der Kanton habe dafür den Anteil an den Lehrerlöhnen auf zwei Drittel erhöht. Es sei wichtig, dass die Gemeinden selber Verantwortung übernehmen würden.

Unsere Baustelle – euer Haus

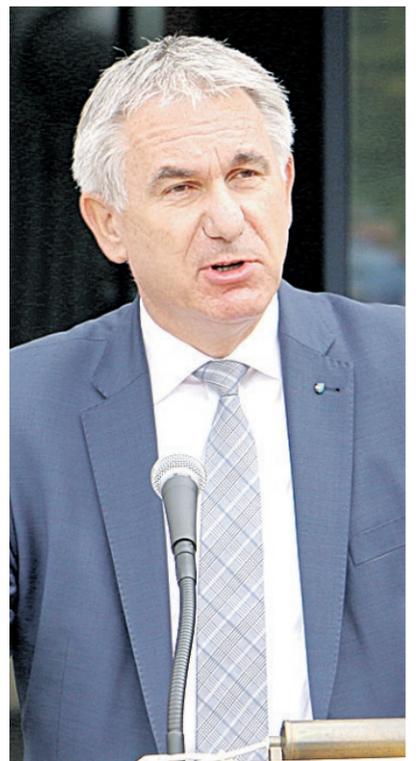
«Der Tannenweg ist eine fantastische Lernumgebung», sagte Co-Schulleiterin Elisabeth Vogt. «Der Tannenweg ist mehr als eine Schulanlage – nämlich ein Ort zum Lernen», meinte Schulleiter Thomas Angst. Architektin Miriam Jörn blickte in ihrer Ansprache auf die Schlüsselübergabe im März zurück, die für sie auch ein Abschied war. «Unsere Baustelle ist nun euer Haus», sagte Jörn. 38 Sitzungen der Baukommission gab es, 42 Sitzungen der technischen Kommission. Die 126000 Klinkersteine seien alle von Hand gemauert worden, von der gleichen Baufirma die vor 30 Jahren die Mehrzweckhalle, Schulhaus und Kindergarten Weissenstein gebaut hatte. Im Namen der Fasnachtsgesellschaft übergab Johnny Schneider Architektin Miriam Jörn die von ihm gestaltete Plakette der Fasnacht 2020, die das Schulhaus Tannenweg zeigt. Einmal am Band für sie persönlich, einmal in Übergrösse, um sie als Erinnerung im Schulhaus zu montieren.

Auf einem Rundgang konnte die Bevölkerung die neuen Räume bestaunen und den anwesenden Architekten und Lehrpersonen Fragen stellen. Besondere Attraktionen waren Shows von Enjoy-Dance in der Turnhalle oder ausge-

stellte Arbeiten der Schulkinder. Auf die geplante Festwirtschaft wurde verzichtet. «Die Zeit wird kommen, in der wir hier wieder rauschende Feste feiern werden!», sagte Gemeinderat Patrick Zimmermann.



Gemeinderat Patrick Zimmermann und Regierungsrat Alex Hürzeler im Kindergarten.



Regierungsrat Alex Hürzeler.



Co-Schulleitung Elisabeth Vogt und Thomas Angst.



Breakdance-Show in der neuen Sporthalle.